



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



Zentrum Flucht und Migration
Eichstätt-Ingolstadt

Modulhandbuch zum interdisziplinären Masterstudiengang

Flucht, Migration, Gesellschaft

Übersicht

Grundlagenmodul Flucht, Migration, Gesellschaft	4
Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I: Grundlagen	6
Methoden der Flucht- und Migrationsforschung II: Forschungsdesign und Anwendung	8
Rechtliche Zugänge FMG	10
Historische Zugänge FMG	12
Kultur und Religion	14
Glokale Dynamiken	17
Medien und Öffentlichkeit	19
Bildung, Erziehung und Familie	21
Psychische Gesundheit und Soziales	23
Institutionen und Praxis	25
(Lehr-)Forschungsprojekt FMG	27
Praktikum FMG	29
Masterarbeit FMG	31

Grundlagenmodul Flucht, Migration, Gesellschaft

Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulbezeichnung in Englisch	Basic Module Flight, Migration, Society
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG01-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende sowie vertiefte Kenntnisse in den Themenbereichen Flucht, Migration, Gesellschaft. Die Studierenden sind in der Lage, sozial-, gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Grundbegriffe, Konzepte und Untersuchungsperspektiven verschiedener Disziplinen auf den Gegenstandsbereich anzuwenden.</p> <p>Sie lernen, die Ursachen, Formen und Folgen von Flucht und Migration wissenschaftlich zu beschreiben, zu diskutieren und zu erklären und dabei die Wechselbeziehungen von lokalen, regionalen und globalen Strukturen zu berücksichtigen.</p> <p>Sie sind in der Lage, politische, wirtschaftliche und soziokulturelle Beziehungen und Prozesse im Rahmen von Flucht, Migration, Gesellschaft zu differenzieren und die Handlungen unterschiedlicher Akteure zu erschließen.</p> <p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten disziplinären Perspektiven erwerben und vertiefen die Studierenden Erfahrungen des problemorientierten interdisziplinären Arbeitens und des Umgangs mit interdisziplinären Herausforderungen.</p>

Inhalte/Themen	<p>Das Modul behandelt verschiedene Formen von Flucht, Migration, Gesellschaft im Kontext der je spezifischen räumlichen, ökonomischen, soziokulturellen und politischen Organisation gesellschaftlicher Lebensverhältnisse und deren Entwicklung anhand aktueller und historischer Beispiele.</p> <p>Ausgewählte ökonomische, soziologische, politische und geographische Grundbegriffe, Konzepte und Theorien werden vermittelt und im interdisziplinären Dialog angewendet und reflektiert.</p>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) (2 SWS) und Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 4 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Soziologie, Geographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaften, Europäische Ethnologie, Kommunikationswissenschaft, usw.

Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I: Grundlagen

Modulbezeichnung	Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I: Grundlagen
Modulbezeichnung in Englisch	Methods in Flight and Migration Studies I: Basics
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG02-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben methodologische Grundlagen und können wissenschaftliche Methoden (qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, kritische Methoden etc.) anwenden. Sie sind in der Lage, Forschungsprojekte methodenkritisch zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur theoriegeleiteten Entwicklung von Forschungsfragen • Kenntnisse über die Prozesse und Fähigkeit zur Planung und Durchführung empirischer (Sozial-)Forschung • Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer qualitativer und quantitativer Untersuchungen • Vertieftes Verständnis der Funktion und Erstellung von Forschungsdesigns • Fähigkeit, Forschung systematisch zu vergleichen und ihre Stärken und Schwächen zu beurteilen

Inhalte/Themen	Das Modul befasst sich mit allgemeinen Grundlagen und Zielen wissenschaftlicher Methoden und vermittelt einen erweiterten Überblick über die wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden sowie grundlegende Kenntnisse über die historische Entwicklung und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Schwerpunkt des Moduls ist die Schaffung einer einheitlichen wissenschaftlichen Arbeitsgrundlage mit den zur Absolvierung des Studiums notwendigen methodologischen und methodischen Kenntnissen.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS), selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS
Potenziell beteiligte Fachgebiete	u.a. Soziologie, Geographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaften, Europäische Ethnologie, Kommunikationswissenschaft, usw.

Methoden der Flucht- und Migrationsforschung II: Forschungsdesign und Anwendung

Modulbezeichnung	Methoden der Flucht- und Migrationsforschung II: Forschungsdesign und Anwendung
Modulbezeichnung in Englisch	Methods in Flight and Migration Studies II: Research Design and Application
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG03-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von Prozessen und Methoden der (Sozial-)Forschung und die Fähigkeit, diese Methoden selbständig und autonom auf Beispiele aus dem Bereich Flucht, Migration, Gesellschaft anzuwenden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, in geringem Umfang für konkrete Fragestellungen eigenverantwortlich Untersuchungspläne zu erstellen und geeignete empirische Verfahren der Sozialforschung zu diskutieren und auszuwählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Flucht- und Migrationsforschung als ein interdisziplinäres Feld • Fähigkeit, Phänomene im Kontext Flucht, Migration, Gesellschaft zu erfassen und zu messen • Fähigkeit, verschiedene Zugänge und Methoden der Flucht- und Migrationsforschung bei der Entwicklung von Forschungsfragen abzuwägen bzw. miteinander zu verknüpfen • Fähigkeit, relevante Forschungsdesigns systematisch zu vergleichen und ihre Stärken und Schwächen zu beurteilen

Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Flucht- und Migrationsforschung • Flucht- und Migrationsforschung als interdisziplinäres Feld • Flucht, Migration, Gesellschaft als interdisziplinärer Gegenstand, u.a. der Sozial- und Kulturwissenschaften • Fragestellungen, Methoden und Quellen der Flucht- und Migrationsforschung • grundlegende Aspekte der Erfassung bzw. Messung von Phänomenen im Kontext Flucht, Migration, Gesellschaft • verschiedene Forschungsdesigns und Formen der Datenanalyse und deren spezifische Einsatzmöglichkeiten • theoretische und methodische Probleme interdisziplinärer und/oder interkultureller Flucht- und Migrationsforschung
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an folgendem Modul des Masters Flucht, Migration, Gesellschaft: Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS), selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	SoSe
Potenziell beteiligte Fachgebiete	u. a. Soziologie, Geographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaften, Europäische Ethnologie, Kommunikationswissenschaft, usw.

Rechtliche Zugänge FMG

Modulbezeichnung	Rechtliche Zugänge FMG
Modulbezeichnung in Englisch	Legal Approaches FMG
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG04-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen internationaler und nationaler Gesetzgebung und weiteren Konventionen herzustellen, • erwerben ein Verständnis von der Bedeutung asyl- und migrationspolitischer Entscheidungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für das Handlungsfeld Flucht, Migration, Gesellschaft, • sind in der Lage, Auswirkungen verschiedener politischer Systeme und deren migrationspolitische Gesetzgebung für verschiedene Akteure im Bereich Migration zu identifizieren und für das eigene professionelle Handeln zu reflektieren.
Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen auf internationaler Ebene: Menschenrecht und Genfer Flüchtlingskonvention • Rechtliche Grundlagen auf nationaler Ebene: Asylrecht, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausländerrecht • Rechtliche Grundlagen auf regionaler Ebene: Beratungs- und Integrationsrichtlinie • Migrationspolitik aus rechtsvergleichender Perspektive • Zusammenhang von politischen Systemen, Rechtsbereichen, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen und Institutionen • Migration als Querschnittsphänomen und Herausforderung in Gesellschaft (sozial und kulturell), Recht, Wirtschaft und Politik

formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS
Potenziell beteiligte Fachgebiete	

Historische Zugänge FMG

Modulbezeichnung	Historische Zugänge FMG
Modulbezeichnung in Englisch	Historical Approaches FMG
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG05-V-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Fischer, Prof. Dr. Friedrich Kießling
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind über die Anwendung historischer Hilfsmittel und der quellenkritischen Methode in der Lage, Flucht- und Migrationsbewegungen historisch zu verorten und zu kontextualisieren, • erwerben somit ein vertieftes Verständnis von Migrationsprozessen im Wandel der Zeit, • lernen dabei bestimmte Theorien der historischen Migrationsforschung wie auch unterschiedliche (politik-, sozial-, kultur-, alltags- und/oder globalgeschichtliche) Perspektiven auf Migration kennen, • sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Konzepte (agency, Diaspora, Identität, Hybridität, Gedächtnis, In- bzw. Exklusion) ebenso dezidiert wie erkenntnisorientiert in historiografische Fragestellungen zu Migration einzubinden, auf entsprechende Quellen anzuwenden und auf dieser Basis eigenständige Fragestellungen zu entwickeln • und sind in der Lage, aktuelle, in Politik und Öffentlichkeit im Zusammenhang mit Migration verhandelte Fragen (z.B. Integration) aus historiografischer Sicht vertieft zu reflektieren.

Inhalte/Themen	<p>Seit 2015 ist das Thema Flucht in Deutschland sehr präsent. Um die aktuelle Situation in Deutschland, Europa und der globalisierten Welt beurteilen zu können, ist eine Historisierung notwendig, welche die grundlegenden Bedingungen, Formen und Folgen von Flucht und Migration kontextualisiert und Verbindungen zwischen verschiedenen Kontinenten aufzeigt.</p> <p>Dazu können alle historischen Epochen beitragen und zwar mit Fragestellungen, die beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Gründen von Flucht und Migration nachgehen, • bestimmte Muster, Zyklen oder Systeme von Migration in den Blick nehmen, • auf Formen und Konsequenzen eines „multikulturellen“ Zusammenlebens abheben, • Infrastrukturen, Technologien, Institutionen oder kodifizierte Texte untersuchen, die Migrationsprozesse zu „organisieren“ bzw. zu „verwalten“ suchten oder aber • die in der Migrationsforschung nach wie vor überwiegenden eurozentristischen bzw. transatlantikozentristischen Perspektiven problematisieren.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Geschichtswissenschaften

Kultur und Religion

Modulbezeichnung	Kultur und Religion
Modulbezeichnung in Englisch	Culture and Religion
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG06-V-H-0419
federführende Fakultät	ThF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Kirschner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Das Modul nimmt die kulturellen und religiösen Tendenzen und Veränderungen in den Blick, die mit Flucht und Migration verbunden sind. Die Studierenden verstehen Kultur und Religion nicht als homogene Konzepte, sondern als dynamische Phänomene und Grunddimensionen menschlichen Zusammenlebens. Sie wissen um die Bedeutung von Kultur und Religion in den gesellschaftlichen Diskursen zu Migration und Integration. Sie wissen um die Spannungen zwischen Einheit und Vielfalt, Identität und Differenz in einer pluralistischen Gesellschaft und können Kriterien für den Umgang mit kulturellen und religiösen Konflikten entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis von Kultur und Religion aus interdisziplinärer Sicht, insbesondere mit Blick auf Migration und dadurch angestoßene kulturelle und religiöse Wandlungsprozesse • Fähigkeit zur Reflexion des Kulturbegriffs aus unterschiedlichen Perspektiven • Fähigkeit des Verstehens, Analysierens und Interpretierens kultureller und religiöser Phänomene im Spannungsfeld von Eigenem und Fremdem, Lokalem und Globalem, von Homogenität und Pluralität • Vertieftes Verständnis von der Bedeutung von Sprache und Literatur in der Beschäftigung mit Migration und Integration

Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Analyse und Reflexion verschiedener Identitätstheorien und -konstruktionen • Einblick in und Überblick über (sozio-)kulturelle und religiöse Phänomene, Entwicklungen und (gegenwärtige) Transformationsprozesse und die Fähigkeit zu ihrer kritischen Analyse • Fähigkeit, Texte, Verhaltensweisen, Kulturmuster und Glaubensverständnisse zu verstehen und zu deuten • Fähigkeit zum kritischen Prüfen von Analysen und Interpretationen kultureller und religiöser Phänomene und der mit ihnen verbundenen Konflikte • Fähigkeit, zwischen kultureller und religiöser Innen- und Außenperspektive zu wechseln und die Fähigkeit zum Umgang mit Interkulturalität und interreligiösen Fragestellungen
Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration und Integration aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven • Sprache und Literatur im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit • kulturelle, religiöse, theologische und ethische Motive, Orientierungen und Deutungen im Kontext von Migration • Kunst, Kulturgut und kulturelle Bildung im Kontext von Migration • Einfluss von Migration auf kulturelle und religiöse Phänomene, kulturreligionssoziologische Aspekte der Migrationsgesellschaft • kulturelle, gesellschaftliche, religiöse und ethische Transformationsprozesse • Theorien und Modelle von Heimat und Exil, Identität und Alterität, Fremdheit und Gastlichkeit, Tradition und Transformation aus inter- und transdisziplinärer Perspektive • Aspekte und Theorien von Interkulturalität und religiösem Pluralismus • individuelle und kollektive Artikulations- und Identitätsformen • Konstruktion kollektiver und individueller Identitäten • Probleme des Fremdverstehens, des interkulturellen und interreligiösen Dialogs • geschichtliche Entwicklung, gegenwärtige Repräsentanz und Geltungsansprüche von Religionen • Sozial- und Lebensformen im Kontext pluralistischer, (post-)säkularer Gesellschaften, ihr Konflikt- und Friedenspotential, Neubestimmungen im Verhältnis von Religion und Politik vor dem Hintergrund von Flucht und Migration
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit jeweils in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Sprach-, Literaturwissenschaften und -didaktiken, Theologie, Kommunikationswissenschaft, Bildwissenschaften, Europäische Ethnologie, Ethik, usw.

Glokale Dynamiken

Modulbezeichnung	Glokale Dynamiken
Modulbezeichnung in Englisch	Glocal Dynamics
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG07-V-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Treiber, Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein vertieftes Verständnis von Migrationsbewegungen als ein (menschheits-)geschichtlich wiederkehrendes Phänomen, • kennen disziplinspezifische Zugänge, Problem- und Fragestellungen von Migration im Kontext globaler Dynamiken, • erwerben vertiefte Kenntnisse von theoretischen Konzepten der Flucht- und Migrationsforschung: wie z.B. De- und Re-Territorialisierung, Transnationalismus, Diaspora, Kosmopolitismus, Weltgesellschaft, Diversität, Hybridisierung, • sind in der Lage, Wechselwirkungen von lokalen und globalen Handlungen, Entwicklungen, Ideen, Entscheidungen im Zusammenhang mit Migrationsprozessen einzuordnen, • erwerben ein Verständnis von Migrationsregimen, den Akteuren und Wirkungsfeldern, • erwerben Fähigkeiten zur Analyse von Migrationsregimen im Rahmen von Machtverhältnissen und Interessenlagen, • erwerben Fähigkeiten, das erworbene Wissen für eine empirische Analyse von historischen und aktuellen Migrationsbewegungen heranzuziehen und auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden und theoretisch zu verorten, • erwerben Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger, relevanter Fragestellungen im Hinblick auf globale Dynamiken, • erwerben Fähigkeiten zur vertieften Reflexion unterschiedlicher Forschungsansätze und Theorien im Hinblick auf globale Dynamiken im Kontext unterschiedlicher sozial-, kultur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen.

Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Konzepte und Begriffe zu Prozessen wie Traditionalisierung, Modernisierung, Globalisierung, Regionalisierung und Versicherheitlichung • reziprokes Verhältnis lokaler und globaler Phänomene aus unterschiedlicher disziplinärer Sicht unter Beachtung aktueller Tendenzen und möglicher gesellschaftlicher, soziokultureller, (sicherheits-)politischer und (grenz-)räumlicher Entwicklungen • Bedingungen für Wanderungsprozesse und daraus resultierende Strukturbildungen • historische Dimensionen von Flucht- und Migrationsbewegungen • gesellschaftlicher Wandel durch Flucht und Migration • Erinnerungskultur(en) und Identitätskonstruktion(en) von Individuen und Gruppen, Gesellschaften im Kontext von Migration
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio, strukturiertes Exposé oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	SoSe
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Europäische Ethnologie, Politikwissenschaft, Soziologie, Geographie, Kommunikationswissenschaft, usw.

Medien und Öffentlichkeit

Modulbezeichnung	Medien und Öffentlichkeit
Modulbezeichnung in Englisch	Media and the Public
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG08-V-H-0419
federführende Fakultät	SLF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyden
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse über und Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von Theorien und Modellen von Medien und Öffentlichkeit,• ein vertieftes Verständnis der Entstehung und der Folgen von medialen Konstruktionen von Flucht und Migration,• Fähigkeiten zur Einordnung und Interpretation von gewonnenen Erkenntnissen zu Flucht und Migration im Kontext von Medien und Öffentlichkeit,• Fähigkeiten zur Einordnung medialer Konstruktionen in den gesellschaftlichen Kontext.

Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit Publikums- und Wirkungsforschung zum Themenbereich Flucht, Migration, Gesellschaft • Konstruktionen, Darstellungen, Schemata, Frames und Narrative in der öffentlichen Kommunikation zu Flucht und Migration und deren Entstehung und Entwicklung • die sich verändernden Funktionen, Strukturen und Leistungen der öffentlichen Kommunikation (z.B. durch Digitalisierung) und deren Folgen für weltweite Flucht- und Migrationsphänomene • verschiedene Akteure und deren Rollen in der öffentlichen Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> a) traditionelle Medien wie Rundfunk und Printmedien b) neue Intermediäre wie Google, Facebook, Youtube und c) weitere Medien wie Theater und Film • Arenen öffentlicher Kommunikation und deren Veränderung
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/ Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	SoSe
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Journalistik, Kommunikationswissenschaft

Bildung, Erziehung und Familie

Modulbezeichnung	Bildung, Erziehung und Familie
Modulbezeichnung in Englisch	Education and Family
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG09-V-H-0419
federführende Fakultät	PPF
Modulverantwortliche/r	Prof. DDr. Janusz Surzykiewicz
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• können zentrale Konzepte wie Erziehung, Bildung und Familie auf Migrationsfragen beziehen und deren gegenseitige Bedingtheit theoretisch, methodisch und gegenstandsbezogen durchdringen,• besitzen grundlegende Kenntnisse zu Sozialisationsbedingungen sowie Lern- und Bildungsaktivitäten über die gesamte Lebensspanne, um daraus altersspezifische und altersübergreifende Bildungsangebote sowohl formeller (Institutionelle Vielfalt), als auch informeller Natur für die spezifischen Belange im Handlungsfeld Migration entwickeln zu können,• lernen ausgewählte pädagogische Theorieansätze und Handlungspraxen in der Migrationsgesellschaft kennen und können deren praktische Konsequenzen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in interkulturellen und intergenerationellen Kontexten reflektieren,• sind in der Lage, pädagogische Handlungsfelder und -formen sowie professionelles pädagogisches Handeln in heterogenen Gruppen einzuordnen und einzuüben,• sind in der Lage, ein vertieftes Verständnis für die weitreichenden Interdependenzen von kultureller und sozialer Herkunft und dem Verständnis von Bildung, Erziehung und Familie zu entwickeln sowie Zusammenhänge zwischen politischen Machtverhältnissen einerseits und Subjektivierungen andererseits zu erkennen.

Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung und wissenschaftstheoretische Grundlegung der Begriffe Bildung, Erziehung, Sozialisation und Familie • Paradigma „Bildungsverständnis – Selbstbildung – Erfahrung und Lernen über die Lebensspanne“ in einer Wissens- und Migrationsgesellschaft • Interkulturelle Bildungs- und Erziehungsarbeit • Mehrsprachigkeit in Erziehung und Bildung • Nationale und internationale Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bildungs- und Erziehungssystemen sowie historische Entwicklung • Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Elementar-, schulischen, beruflichen, außerschulischen und Erwachsenen- und Weiterbildung vor dem Hintergrund heterogener Lernender • Eltern- und Familienbildung • Inhalte, Strukturen, Rahmenbedingungen von Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft • Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in neuen interkulturellen Lernwelten: Selbstorganisierte Bildung jenseits institutioneller Qualifizierungen • Bildung für alle: Chancengerechtigkeit institutionalisierter Bildungsangebote in einer Migrationsgesellschaft
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS), selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	SoSe
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Pädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie, Didaktik, usw.

Psychische Gesundheit und Soziales

Modulbezeichnung	Psychische Gesundheit und Soziales
Modulbezeichnung in Englisch	Mental Health and Social Issues
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG10-V-H-0419
federführende Fakultät	PPF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rita Rosner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• erwerben ein Verständnis von relevanten Konzepten und Theorien aus dem Bereich psychische Gesundheit und Soziales,• sind in der Lage, Gesundheit und Krankheit vor dem Hintergrund von Flucht und Migration zu reflektieren und zu analysieren,• erwerben interkulturelle Kompetenzen für den Bereich psychische Gesundheit und Soziales,• sind in der Lage aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Bereich interkultureller Gesundheitsfragen zu reflektieren• erwerben die Fähigkeit relevante Fragestellungen zum Bereich psychische Gesundheit und Soziales in der Arbeit mit und für Migrantinnen und Migranten (z.B. Traumata, Posttraumatische Belastungsstörung, Sprachbarrieren, Psychohygiene) zu entwickeln und zu reflektieren,• kennen die Besonderheiten des Gesundheits- und Sozialsystems für Migrantinnen und Migranten und können die Inanspruchnahme derselben unterstützen.

Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfelder, Aufgaben und Herausforderungen in der Migrationsgesellschaft aus unterschiedlicher disziplinärer Perspektive • Kultursensibles Handeln in der Migrationsgesellschaft • Inklusion und Integration • Arbeit mit unterschiedlichen professionellen und bürgerschaftlich tätigen Akteurinnen und Akteuren im Migrations- und Integrationskontext (z.B. Dolmetscher/-innen, Integrationsbegleiter/-innen, Beratungsstellen, usw.) • Konzepte von Gesundheit und Krankheit im Kontext verschiedener Kulturen oder vor dem Hintergrund von Flucht und Migration • das deutsche Gesundheitssystem und gesundheitspolitisch relevante Aspekte vor dem Hintergrund von Flucht und Migration • Anwendungsbereiche sozialer Arbeit wie Erziehung, Bildung, Erwerbsarbeit und Gesundheit
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	SoSe
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Psychologie, Soziale Arbeit, usw.

Institutionen und Praxis

Modulbezeichnung	Institutionen und Praxis
Modulbezeichnung in Englisch	Institutions and Practice
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG11-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• erwerben ein Verständnis von verschiedenen staatlichen, kommunalen, öffentlichen Institutionen und Nichtregierungsorganisationen und von deren spezifischen Handlungsfeldern,• erwerben die Fähigkeit zur vertieften Reflexion über migrationsspezifische Fragestellungen im Dialog mit Praxisvertreterinnen und Praxisvertretern,• kennen verschiedene Fachstellen, die als zentrale Anlauf-, Beratungs-, Koordinierungs- und Managementstellen im Rahmen von Flucht, Migration, Gesellschaft funktionieren,• sind in der Lage nachzuvollziehen, wie Integrationsarbeit gebündelt und koordiniert wird und wie migrationsspezifische Projekte initiiert werden,• kennen Schnittstellen zwischen staatlicher/kommunaler Arbeit und bürgerschaftlichem Engagement,• erwerben die Fähigkeit theoretische Kenntnisse in praktischen Bezug zu setzen und daraus resultierend Forschungsperspektiven abzuleiten.

Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf globaler und/oder lokaler Ebene tätige Institutionen und Akteure im Kontext FMG • Aufgaben und Funktionen in der Migrationsgesellschaft • Analyse spezifischer Aspekte des fachlichen Handelns und fachliche Konzeptionen verschiedener Praxiseinrichtungen unter besonderer Berücksichtigung kirchlicher Akteure, Verbände und Träger, Medien • Analyse des Rollenverständnisses verschiedener Akteure und deren Reflexion, • Problematisierung aktueller Herausforderungen, Chancen und Fragestellungen in der Arbeit für und mit Geflohenen und Migrantinnen und Migranten • Ansätze, Methoden und Aufgaben von Institutionen in Hinblick auf Flucht, Migration und Gesellschaft
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2 SWS) und/oder Exkursion und selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung, Portfolio oder schriftliche Hausarbeit in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	SoSe
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Soziale Arbeit, Pädagogik, Politikwissenschaft, Journalistik, usw.

(Lehr-)Forschungsprojekt FMG

Modulbezeichnung	(Lehr-)Forschungsprojekt FMG
Modulbezeichnung in Englisch	(Student) Research Project
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG12-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erproben ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse praktisch an ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Flucht, Migration, Gesellschaft. Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Untersuchungen (empirisch, theoretisch) selbstständig zu planen und durchzuführen, Daten auszuwerten und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form darzustellen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit zur theoretischen Analyse ausgewählter Gegenstände im Themenbereich Flucht, Migration, Gesellschaft• Fähigkeit zur theoriegeleiteten Entwicklung von Forschungsfragen und Forschungsdesigns• Fähigkeit zur Planung und Durchführung empirischer Forschungsvorhaben• Fähigkeit zur Interpretation von Untersuchungsergebnissen• Fähigkeit zur angemessenen Darstellung von Projektergebnissen

Inhalte/Themen	<p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoriegeleitete Entwicklung einer Forschungsfrage • Verfahren der Datenerhebung, Datenbearbeitung und Datenauswertung • Konzeptspezifikation und Operationalisierung • Generierung und/oder Ableitung von Untersuchungshypothesen • Praxisbezogene Projektarbeit – Lehrforschungsprojekt • Interpretation der im Projekt erarbeiteten Untersuchungsergebnisse • Anfertigung eines Berichts über die einzelnen Schritte der Praxisarbeit und die Darstellung der aus dem Projekt hervorgegangenen Ergebnisse
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an folgenden Modulen des Masters Flucht, Migration, Gesellschaft: Methoden der Flucht- und Migrationsforschung I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS) und selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten DIN A4) in Absprache mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium in Seminar und Übung: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 4 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS
Potenziell beteiligte Fachgebiete	unter anderem Soziologie, Geographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaften, Europäische Ethnologie, Kommunikationswissenschaft, usw.

Praktikum FMG

Modulbezeichnung	Praktikum FMG
Modulbezeichnung in Englisch	Internship FMG
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG13-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<p>1. Praktikum:</p> <p>Mit dem Praktikum gewinnen Studierende Einblicke in potentielle Berufsfelder im Kontext Flucht, Migration und Gesellschaft. Sie lernen Institutionen strukturell wie inhaltlich kennen, die im Bereich Flucht, Migration und Gesellschaft tätig sind, z.B. Forschungs- und/oder Bildungseinrichtungen, staatliche/kommunale Verwaltung, Wohlfahrtsverbände, usw.</p> <p>Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten und lernen, diese auf praktische Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, ein späteres Berufsfeld zu identifizieren und ihre eigenen Vorstellungen bezüglich einer späteren Tätigkeit zu reflektieren.</p> <p>2. Praktikumsbegleitendes Seminar:</p> <p>Die Studierenden lernen durch den Austausch mit Dozierenden, Kommilitoninnen und Kommilitonen neue Arbeitsbereiche kennen. Sie reflektieren ihre praktische Erfahrung gemeinsam und diskutieren daraus entstehende Fragestellungen.</p>

Inhalte/Themen	<p>1. Praktikum:</p> <p>Die Studierenden sammeln praktische Berufserfahrungen im forschungsnahen oder anwendungsorientierten Kontext. Die Inhalte des Praktikums richten sich im Einzelfall nach den Anforderungen der jeweiligen Institution, an der das Praktikum abgeleistet wird.</p> <p>2. Praktikumsbegleitendes Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation und Evaluation des Praktikums in Form eines Praktikumsberichts • Analyse, Reflexion und Nachbereitung des Praktikums
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	<p>Deutsch, ggf. Englisch (Begleitseminar – Prüfungssprache)</p> <p>Deutsch, Englisch oder andere Sprachen (Praktikum – Lehrsprache)</p>
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	<p>1. Praktikum</p> <p>2. Praxisbegleitendes Seminar (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren eines Praktikums von mindestens insgesamt sieben Wochen Dauer. Das Praktikum ist einmal auf verschiedene Zeiträume und Institutionen aufteilbar. • Vorlage einer von der/den Praktikumsstelle(n) ausgestellten Praktikumsbestätigung • mit „bestanden“ bewerteter Leistungsnachweis: Praktikumsbericht (DIN A4, in der Regel 15-20 Seiten)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	<p>Mindestens siebenwöchiges Praktikum: 8 ECTS-Punkte</p> <p>Praktikumsbegleitendes Seminar 1 ECTS-Punkt</p> <p>Praktikumsbericht: 1 ECTS-Punkt</p>
Modulnote	bestanden/nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	<p>Praktikum im WS oder SoSe ableistbar</p> <p>Begleitseminar im WS</p>
Potenziell beteiligte Fachgebiete	alle am Master Flucht, Migration, Gesellschaft beteiligten Fachgebiete

Masterarbeit FMG

Modulbezeichnung	Masterarbeit FMG
Modulbezeichnung in Englisch	Master's Thesis FMG
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Master Flucht, Migration, Gesellschaft
Modulnummer	88-FMG-FMG14-H-0419
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Scherschel
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	30
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in einer vorgegebenen Frist von sechs Monaten eine Fragestellung aus dem Themenbereich Flucht, Migration, Gesellschaft eigenständig und selbstverantwortlich zu bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Entwicklung eines Forschungsthemas inklusive einer theoriegeleiteten Fragestellung • Fähigkeit zur Entwicklung und Durchführung eines Forschungsdesigns gemäß den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens • Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und diskursiven Verteidigung der Forschungsarbeit im Kontext aktueller Forschungstendenzen und von inhaltlichen und/oder methodischen Problemen und deren Lösungsansätzen
Inhalte/Themen	<p>Masterarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quellen-/Literaturrecherche für die Masterarbeit • selbständige Wahl des einschlägigen methodologischen Zugangs und Beherrschung damit verbundener Fachterminologien • Erarbeitung von Forschungsdesign und Umsetzung des Designs

Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • kompetente Diskussion und Erläuterung der verfolgten Thesen und Fragestellungen • Konzeption und Anfertigung der schriftlichen Masterarbeit <p>Die Fragestellungen und Themen der Masterarbeit können aus dem Bereich der am Master Flucht, Migration, Gesellschaft beteiligten Disziplinen ausgewählt werden.</p> <p>Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion von Zwischenergebnissen, der Reflexion des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens und der Diskussion von Lösungsvorschlägen für Forschungsprobleme.</p>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch (Kolloquium) Deutsch, Englisch oder andere Sprachen (Masterarbeit)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Begleitendes Masterkolloquium (KOLL) und selbständige und eigenverantwortliche Erstellung einer Masterarbeit inklusive aller methodischen und theoretischen Erfordernisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Masterarbeit von in der Regel mindestens 80 bis in der Regel nicht länger als 100 Seiten; dies entspricht 200.000 – 250.000 Zeichen (eine Seite entspricht 2.500 Zeichen); in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer und je nach zu bearbeitender Fragestellung
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt: Selbst- und/ oder Kontaktstudium im Masterkolloquium 29 ECTS-Punkte: selbständige und eigenverantwortliche Erstellung einer Masterarbeit
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis in Form der Masterarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	Erstellung der Masterarbeit: WS und SoSe Begleitseminar im SoSe
Beteiligte Fachgebiete	alle am Master Flucht, Migration, Gesellschaft beteiligten Fachgebiete

